

Tschüss, Mister Syltlauf

Nachruf: Franz Beilmann ist im Alter von 80 Jahren verstorben / Er war Cheforganisator des Syltlaufs und engagierte sich für den Sport auf der Insel

Von Frank Deppe

WESTERLAND Tiefe Betroffenheit bei Familie, Freunden, dem TSV Tinum 66, der Sylter Wählergemeinschaft und allen, die ihn kannten: Franz Beilmann ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

Auf der Insel allgemein bekannt wurde Franz Beilmann als „Mister Syltlauf“. Er hatte die Veranstaltung 1982 mit aus der Taufe gehoben und seinerzeit nicht geahnt, welche Dimension der alljährliche Run annehmen sollte: Waren beim ersten „Syltlauf“ gerade einmal 15 Teilnehmer an den Start gegangen, sind es heute rund 1400.

Über all die Jahre war der agile Westerländer Motor und Herzstück des Events, das ihn nahezu das ganze Jahr über auf Trab hielt. Mit viele Liebe zum Detail und freundschaftlicher Verbundenheit zu den Läufern be-

reitete er den „Syltlauf“ vor und wurde dabei auch von seiner Familie nach Kräften unterstützt. Zugleich konnte Franz Beilmann, der bis zu seiner Pensionierung als Hörsaalleiter in den damaligen Marineversorgungsschule List gearbeitet hatte, auch sehr entschlossen sein.

.....
„Er war ein sehr verlässlicher Mensch, hatte ein reiches Wissen und einen verschmitzten Humor.“

.....
Wilfried Schewe
Freund

.....
Als etwa das Büro eines prominenten Schauspielers drei VIP-Karten reservieren wollte, erklärte der Cheforganisator nur kurz und bündig: „Nix zu machen. Bei uns sind nun mal alle gleich und es geht streng nach Reihenfolge.“

Ein Mitstreiter vom ersten „Syltlauf“ an ist Franz Beilmanns Freund Wilfried



„Mister Syltlauf“ in seinem Element: So kannten die Sportler den Cheforganisator.
FOTO: ARCHIV DEPPE

Schewe. „Er war ein sehr verlässlicher Mensch, hatte ein reiches Wissen und einen verschmitzten Humor. Nicht nur für den ‚Syltlauf‘, sondern auch für den Auftreff und die Walkinggruppe von Tinum 66 hat sich Franz nachhaltig engagiert. Menschlich wie auch für die Organisation ist sein Tod ein schwerer Verlust.“

Gesundheitlich angeschlagen, hatte Franz Beilmann zuletzt auf der Homepage von Tinum 66 noch verlauten lassen: „Liebe Sportfreunde, meine Ärzte haben mir den dringenden Rat gegeben, auszusteigen. Jetzt werden wir versuchen, die Veranstaltung auf breiterer Basis weiter zu führen mit dem Ziel, dass ich dann mehr und mehr in eine beratende Funktion zurückfalle.“

Ein „Syltlauf“ ohne Franz Beilmann, das ist sehr schwer vorstellbar. Gleichwohl ist die nächste Veran-

staltung bereits fest für den 17. März 2019 terminiert. „Auch dank der Unterstützung durch die EVS werden wir die Veranstaltung durchführen. Dann müssen wir weiter sehen“, erläutert Wilfried Schewe.

Franz Beilmann engagierte sich nicht indes nicht nur für den Sport, sondern auch in der Politik: Zunächst bei der SPD und später als Mitglied der Sylter Wählergemeinschaft (SWG), bei der er zeitweilig das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bekleidete, setzte er sich besonders für das Gemeinwohl, etwa den Bau von Sozialwohnungen, ein.

Mit Franz Beilmann hat nicht nur der Sylter Sport einen geradlinigen, engagierten und herzlichen Menschen verloren. Am kommenden Dienstag wird der Verstorbene, der eine Ehefrau und drei Töchter hinterlässt, zur letzten Ruhe geleitet.